



Adengo®

Herbizid für Mais.

Bewilligte Indikationen

Ungräser, Unkräuter.
Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

Produktinformationen

Zulassung: W 6736
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffe: 19 % (225 g/l) Isoxaflutole + 7,6 % (90 g/l) Thienincarbazone
Safener: 12,67 % (150 g/l) Cyprosulfamid
HRAC-Resistenzgruppen: B/F2

Wirkungsweise

Adengo ist ein flüssiges Herbizid mit den systemischen Wirkstoffen Thienincarbazone (ALS-Inhibitor) und Isoxaflutole (Isoxazole). Zusätzlich ist der Safener Cyprosulfamid enthalten. Er unterstützt die Maispflanze beim raschen Wirkstoffabbau und verbessert somit die Pflanzenverträglichkeit. Adengo wirkt über Blatt und Boden und erfasst Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter sowohl im Voraufbau (Bandspritzung) als auch im frühen Nachaufbau. Nach der Wirkstoffaufnahme zeigen sich die Wirkungssymptome an aufgelaufenen Unkräutern durch Ausbleichung oder durch chlorotische Verfärbung. Danach stellen die Unkräuter das Wachstum ein und sterben ab. Keimende Unkräuter und Ungräser nehmen aus dem Boden Wirkstoff auf und sterben ebenfalls ab. Bodenfeuchtigkeit fördert die Wirkung. Unter trockenen Bedingungen bleiben die Wirkstoffe im Boden stabil und werden ab etwa 10 mm Niederschlag wieder aktiviert. In der Zwischenzeit aufgelaufene Unkräuter werden dadurch zum Absterben gebracht, sofern sie ein empfindliches Unkrautstadium nicht überschritten haben. Bei Anwendungen im frühen Nachaufbau kann Adengo sowohl in Mineralböden, inkl. Karstgebiete wie auch in Moorböden angewendet werden. In humusreichen Moorböden ist jedoch die Bodenwirkung zeitlich begrenzt.

Anwendung im Feldbau

Mais

- 0,27 l/ha.

Anwendung kurz nach der Saat bis BBCH 13 der Kultur. ÖLN: nur im Nachaufbau.
Bei einer eventuellen Spätverunkrautung kann bei Bedarf mit Laudis oder Equip nachbehandelt werden.

- 0,2 l/ha + 3,0 l/ha Stomp Aqua

Anwendung kurz nach der Saat bis BBCH 13 der Kultur. ÖLN: nur im Nachaufbau.
Verbesserte Dauerwirkung gegen spätkeimende Unkräuter und Hirsen.

Mais: Strip-Till- oder Streifenfrässaat-Verfahren

- 0,27 l/ha.

Anwendung im Voraufbau des Mais auf den gefrästen Streifen. Diese Anwendung ist ÖLN-Konform.
Anwendung ganzflächig im Nachaufbau des Mais und 10-20 Tage nach dem Grasschnitt. Diese Anwendung ist auch ÖLN-Konform, selbst wenn zusätzlich kurz vor der Saat ganzflächig max. 3,0 l/ha Roundup PowerFlex eingesetzt wurde.

Bemerkungen

Adengo und die empfohlene Tankmischung mit Pendimethalin können auch in Karstgebieten eingesetzt werden.
Bezüglich der Bekämpfung von Erdmandelgras verlangen Sie unsere Beratung.

Vorschriften

SPe2: Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2+Sh) ausbringen.

SPe3: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden.

SPe3: Zum Schutz von Nichtzielpflanzen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden.

SPe1: Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 60 g des Wirkstoffs Isoxaflutole pro Hektar auf derselben Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.

RRV: Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

Wirkungsspektrum

Sehr gute bis gute Wirkung: Borstenhirse, Einjähriges Rispengras, Flughafer, Gemeiner Windhalm, Hühnerhirse, Italienisches Raigras (inkl. Horste), Rispenhirse (*Panicum* spp.); Acker-Gänseblätzel, Acker-Hellerkraut, Acker-Senf, Acker-Stiefmütterchen, Acker-Vergissmeinnicht, Amarant-Arten, Ambrosia, Ausfallraps, Ausfallsonnenblume, Dreiteiliger Zweizahn, Einjähriges Bingelkraut, Echte Kamille, Gänsefuss-Arten, Gemeine Melde, Gemeiner Erdrauch, Gemeines Kreuzkraut, Hederich, Hirtentäschelkraut, Hohlzahn, Klatschmohn, Kleinblütiges Franzosenkraut, Klettenlabkraut, Kornblume, Pfirsichblättriger Knöterich, Rote Taubnessel, Schwarzer Nachtschatten, Storchenschnebel, Vogelknöterich, Vogelmiere, Windenknöterich.

Genügende Wirkung, sofern aufgelaufen: Acker-Kratzdistel, Acker-Winde, Blacke (Sämlinge), Gemeiner Beifuss.

Ungenügende Wirkung: Acker-Fuchsschwanz, Ausfallgetreide, Blut- und Fingerhirse, Gemeine Quecke, Knaulgras, Trespen; Acker-Schachtelhalm, Ausfallkartoffeln, Ehrenpreis-Arten, Hundspetersilie, Löwenzahn, Vogel-Wicke, Wegerich-Arten, spätkeimende Unkrautflora (ausser in Mischung mit Aspect).

Verträglichkeit

Adengo, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in Mais verträglich. Nicht in Saatmais und Zuckermais einsetzen. Saaten mit unregelmässiger Saattiefe nicht behandeln. Keine durch Frost, Bise, Staunässe, Trockenheit, Nährstoffmangel oder aufgrund anderer Ursachen geschwächten Kulturen behandeln. Nur trockene Pflanzen und bei wüchsigen Temperaturen (max. 22°C) behandeln. Nach starken Niederschlägen 2-3 Tage warten, damit sich die Wachsschicht wieder bildet. Auf keinen Fall Herbizid-Öl bei kritischen Bedingungen beimischen.

Nachbau

Unter normalen Bedingungen und bei Anwendungen bis Ende Mai, sind nach der Ernte keine Nachbaueinschränkungen zu beachten. Nach späteren Anwendungen wird eine Pflugfurche erforderlich. Bei vorzeitigem Umbruch kann Mais nachgebaut werden. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

Mischbarkeit

Adengo ist mit Stomp Aqua oder Spectrum grundsätzlich mischbar. Im Nachauflauf dürfen keine Mischungen mit Additiven (Netzmittel, Öle oder ähnliche Substanzen) sowie mit Blattdüngern erfolgen. Für weitere Mischungen (Drittprodukte, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

Vorbereitung der Spritzbrühe

Vor Gebrauch schütteln.

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank einfüllen und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

Reinigung

Um Schäden in anschliessend zu behandelnden Kulturen zu verhindern, ist nach der Anwendung von Sulfonylharnstoffen eine gründliche Reinigung der Spritze, inkl. Filter, Schläuche, Gestänge und Düsen unbedingt notwendig. Zuerst soll die Spritze mit Wasser gründlich durchgespült werden und danach ein zweites Mal mit mind. 100-150 l Wasser und Reinigungsmittel wie Agroclean, All Clear Extra, P-3 Asepto und P-3 Trial (0,3 %) oder Calgonit DA (0,5 %) nachgespült werden. Vor der Entleerung, Rührwerk ca. 2 Minuten laufen lassen.

Anwenderschutz

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

Mutterschutz: Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch schwangere Frauen und stillende Mütter ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts (Adengo; W 6736) aufgeführt.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrlichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS08



Gesundheitsschädigend

GHS09



Gewässergefährdend

Gefahren- und Sicherheitshinweise

EUH208: Enthält 1,2-benzisothiazolin-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzanzug tragen.

P308+P313: Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501: Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

SPe2: Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) ausbringen.

Notfalltelefon Tox Info Suisse: 145 oder 044 251 66 66.

Signalwort

Achtung

Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
4052 Basel
Tel. 031 869 16 66
www.agrar.bayer.ch

Registrierte Marke

Bayer Group

Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
 - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
 - Stand der Daten
 - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 13.03.2023